



► Nr. VO/2019/07584-01
öffentlich

Lübeck, 24.05.2019

Antwort

Verantwortliche Bereiche:
2.000 - Fachbereichsleitung

Bearbeitung: Ralf Kuschmierz (E-Mail: ralf.kuschmierz@luebeck.de Telefon: 122-2020)

Antwort auf Anfrage nach § 16 GO der Bürgerschaft von BM Antje Jansen (GAL): Autofähre Priwall-Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
03.06.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
20.06.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Der Stadtverkehr Lübeck GmbH plant den Neubau einer Autofähre, die Travemünde mit dem Priwall verbinden soll, in Auftrag zu geben.

Mit dieser Entscheidung hat der Bereich Fahren die Aufgabe und Möglichkeit, unterschiedliche Varianten eines heute möglichen zukunftsorientierten Fährneubaus zu prüfen und zu bewerten:

1. Welche Varianten wurden mit welchem Ergebnis zur Nachhaltigkeit, Emission und Betriebskosten untersucht?
2. Welche unterschiedlichen Einsparpotentiale weisen die Fährneubauvarianten - sofern vorliegen - im Einzelnen auf. (Mit Bitte um konkrete Angaben hierzu).
3. Wie hoch sind die geschätzten Betriebskosten der möglichen Varianten des Fährneubaus gegenüber einer herkömmlichen Fähre?
4. Trifft es zu, dass für zukunftsorientierte Projekte wie z.B. den Neubau einer elektrisch angetriebenen Fähre Fördermittel und Forschungsgelder in erheblichem Umfang bereitgestellt werden können?

Allgemeine Vorbemerkung:

Der vorliegende Berichts- bzw. Anfragewunsch betrifft den Zuständigkeitsbereich einer städtischen Gesellschaft. Die Anfrage bzw. der Berichtsauftrag ist deshalb zuständigkeitshalber an diese Gesellschaft weitergeleitet worden und die Beantwortung der gestellten Fragen ist durch den Stadtverkehr Lübeck GmbH am 22.05.2019 dem Fachbereich übersandt worden. Aufgrund der Tatsache, dass städtische Eigengesellschaften keine eigenen Berichte in die Gremien der Hansestadt Lübeck einbringen können und dieses nur dem Fachbereich möglich ist, geschieht dieses mit dem Deckblatt des Fachbereiches Wirtschaft und Soziales. Der Fachbereich Wirtschaft und Soziales weist darauf hin, dass für Inhalte und Umfang der Antworten ausschließlich die Gesellschaften selbst verantwortlich sind. Der Fachbereich

Wirtschaft und Soziales wird zu den einzelnen Anfragen bzw. Berichten nur dann eigene Anmerkungen machen, wenn auch städtische Verwaltungseinheiten von gestellten Fragen betroffen sind und zu den Mitteilungen der Gesellschaften entsprechende Ergänzungen notwendig sind.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Stadtverkehr Lübeck GmbH
Ergebnis: s. Stellungnahme

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja
 Nein
Begründung: Belange sind nicht betroffen

Die Maßnahme ist: neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen: Nein
 Ja (Anlage 1)

Antwort:

Die Stellungnahme der SL lautet wie folgt:

Die Stadtverkehr Lübeck GmbH hat im April eine Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie bzgl. der möglichen Antriebstechnologien für eine neue Autofähre gestartet. Im Rahmen dieser Studie sollen quasi genau die Fragen geklärt werden, die Frau Jansen in ihrer Anfrage gestellt hat.

Ziel der Untersuchung ist die Empfehlung einer verlässlichen Antriebstechnologie für den Neubau der Autofähre unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen des Betriebes in Travemünde. Hierbei sollen die verschiedenen Materialien (Stahl, Alu, GfK) kombiniert mit den am Markt verfügbaren Antriebstechnologien untersucht werden. Neben Umweltgesichtspunkten werden auch die nötigen Infrastrukturmaßnahmen und -kosten, Betriebskosten sowie Wartungskosten in die Untersuchung einbezogen. Fördermöglichkeiten sollen ebenfalls für die verschiedenen Varianten dargestellt werden.

Die Ergebnisse werden im August 2019 erwartet. Erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie können die Fragen beantwortet werden.

Anlagen :

./.

Senator Sven Schindler